

Tätigkeitsbericht 2013

Mit tiefer Betroffenheit und Trauer mussten die Mitglieder der Fachkommission Röntgen die Nachricht vom plötzlichen Tod des langjährigen Leiters der Ärztlichen Stelle RöV/StrISchV, Dipl.- Phys. Klaus Böhme, zur Kenntnis nehmen. Die kontinuierliche Kommissionstätigkeit war dadurch erheblich erschwert.

In den Sitzungen der Fachkommission begutachteten wir 2013 Unterlagen von 177 medizinischen Einrichtungen. Insgesamt wurden 4.773 Aufnahmen von Menschen hinsichtlich der Einhaltung der Qualitätskriterien entsprechend den Leitlinien der Bundesärztekammer für die Röntgendiagnostik und die Computertomographie überprüft. Etwa dreiviertel davon wurden bereits mittels digitaler Technik erstellt.

Entsprechend des vierstufigen bundeseinheitlichen Bewertungssystems der Ärztlichen Stellen erreichten 124 Einrichtungen die Ergebnisstufe 1 (keine Mängel), 39 die Stufe 2 (geringfügige Beanstandungen) und 12 die Stufe 3 (Mängel mit erforderlicher Rückmeldung über deren Beseitigung). Erfreulicherweise musste, wie in den vergangenen Jahren, die Ergebnisstufe 4 (schwere Mängel, die unmittelbar zu beseitigen sind beziehungsweise die die Schließung der Einrichtung nach sich ziehen) nicht vergeben werden.

Die Beanstandungen und Mängel bei den zu begutachteten Aufnahmen bezogen sich im Wesentlichen auf Hinweise zur Minimierung der Strahlenexposition des Patienten und zur Verbesserung der Bildqualität. Insbesondere handelte es sich um die zu optimierende Einblendung, die Formatwahl sowie den konsequenten Einsatz einer Zusatzfilterung bei pädiatrischen Aufnahmen. Probleme mit der Filmentwicklung (defekte Walzen, zu alte Entwicklerlösung) traten insbesondere in Einrichtungen mit niedrigen Untersuchungszahlen und langen Serviceintervallen auf. Bei der technischen Qualitätssicherung entsprechend der Normenreihe DIN 6868 und PAS 1054 stellten wir wiederum nur einzelne Mängel fest. Die eingesetzten Anlagen entsprechen dem Stand der Technik. Meist mussten lediglich fehlende Unterlagen nachgefordert werden. Eine Zusammenstellung der bei den Betreibern ermittelten Expositionswerte wurde dem Bundesamt für Strahlenschutz für die Anpassung der diagnostischen Referenzwerte übermittelt. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben beginnt im Jahr 2014 die Überprüfung der Anlagen zur Osteodensitometrie.

Dipl.- Ing. Roswitha Cibis-Cebulla hat am 1.1.2014 ihre Tätigkeit als Leiterin der Ärztlichen Stelle RöV/StrISchV aufgenommen.

Dr. Volkmar Hänig, Pirna, Vorsitzender
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2013“)